

Verleihung des 17. Monheimer Merkurs

Laudatio von Bürgermeister Daniel Zimmermann



Liebe Mitglieder des Treffpunkts Monheim,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Auszeichnung, mit der die Stadt Monheim am Rhein eine engagierte Monheimer Unternehmerpersönlichkeit ehrt, wurde im Jahr 2000 geschaffen. Sie wird in diesem Jahr zum 17. Mal verliehen.

Der Monheimer Merkur ist benannt nach dem römischen Gott der Händler, lateinisch Mercurius. Ich freue mich sehr, dass der Künstler, der die Skulptur eines stilisierten Merkurs, unseres Monheimer Mercurius, von Anfang an gestaltet hat, heute Abend ebenfalls anwesend ist. Ihnen und Ihrer Frau, sehr geehrter Herr Pohlmann, ein herzliches Willkommen. In der Zeitung stand bis ins letzte Jahr, dass die Skulptur aus Bronze gestaltet ist. Ich denke, wir können das Geheimnis lüften, Herr Pohlmann, dass wir schon 2010 aus Kostengründen vereinbart haben, den Merkur stattdessen aus Porzellan zu gestalten. Wirklich aufgefallen ist es niemandem.

Ob in Bronze oder Porzellan – wir ehren als Stadt Monheim am Rhein in Absprache mit dem Vorstand des Monheimer Treffpunkts und der städtischen Wirtschaftsförderung stets Unternehmerpersönlichkeiten, die sich in besonderer Art und Weise um den Wirtschaftsstandort verdient gemacht haben.

In diesem sind es zwei Unternehmerinnen-Persönlichkeiten, die meistens im Doppelpack auftreten: Es sind Simone Windges und Miriam Winzer vom „Kreativcafé Mit Liebe“ aus der Monheimer Altstadt.

Als ich Frau Windges und Frau Winzer kennenlernte, hatten wir bereits ein umfangreiches Gutachten mit Unterstützung von Experten aus dem Hotel- und Gaststättenverband sowie einen erfolglosen Wettbewerb um ein geeignetes Konzept für das Ladenlokal an der Turmstraße 17 hinter uns.

Dementsprechend groß war dann wohl auch die Skepsis, mit der wir seitens der Stadt – sowohl die Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft als auch ich persönlich – Ihnen begegnet sind. Kaffee, Kuchen und Nähkurse. Würde das ausreichen, um die erheblichen Investitionen in die alte Immobilie wieder herauszuwirtschaften?

Ich freue mich riesig für Sie beide, liebe Frau Windges, liebe Frau Winzer, dass wir uns geirrt haben. Sie haben beharrlich an Ihrer Idee festgehalten, das Konzept seit der Eröffnung weiter verfeinert und ein Angebot aufgebaut, von dem wir alle dachten, dass es nur in Großstädten funktionieren kann.

Wie wir mittlerweile wissen, hatten Sie den richtigen Riecher. Es gibt in Monheim am Rhein genügend Menschen, die die besondere Atmosphäre, den Charme und Charakter Ihres Cafés zu schätzen wissen.

Und auch dafür verleihen wir den Merkur: Für Unternehmergeist, für Mut, für unternehmerisches Risiko und für die erfolgreiche Verwirklichung eines Konzepts, an das viele im Vorfeld nicht geglaubt haben. Es müssen nicht immer die großen Unternehmerkarrieren sein, die wir auszeichnen. Sie haben bewiesen, dass eine gehörige Portion Kreativität und Ideenreichtum, gepaart mit Entschlossenheit und Umsetzungskraft, ebenfalls zu unternehmerischem Erfolg führen können.

Und damit bereichern Sie das klassische gastronomische Angebot in der Altstadt, indem Sie insbesondere auch für touristische Tagesgäste, die mit dem Fahrrad, auf dem Neanderlandsteig oder einfach aus Neugier in die Monheimer Altstadt kommen, einen neuen Anlaufpunkt darstellen.

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Erfolg und wünsche ich Ihnen beiden noch viele erfolgreiche Jahre in der Monheimer Altstadt. Herzlichen Glückwunsch.

